

# Impressum

## Familienforschung im Stadtarchiv Erfurt Den Vorfahren auf der Spur

### Herausgeber

Landeshauptstadt Erfurt, Stadtverwaltung

### Redaktion

Stadtarchiv, Gotthardtstraße 21, 99084 Erfurt

### Öffnungszeiten mit Terminvereinbarung

Montag: geschlossen  
Dienstag: 08:00 – 12:00 und 13:00 – 18:00 Uhr  
Mittwoch: 08:00 – 12:00 und 13:00 – 16:00 Uhr  
Donnerstag: 08:00 – 12:00 und 13:00 – 16:00 Uhr  
Freitag: 08:00 – 12:00 Uhr

### Kontakt

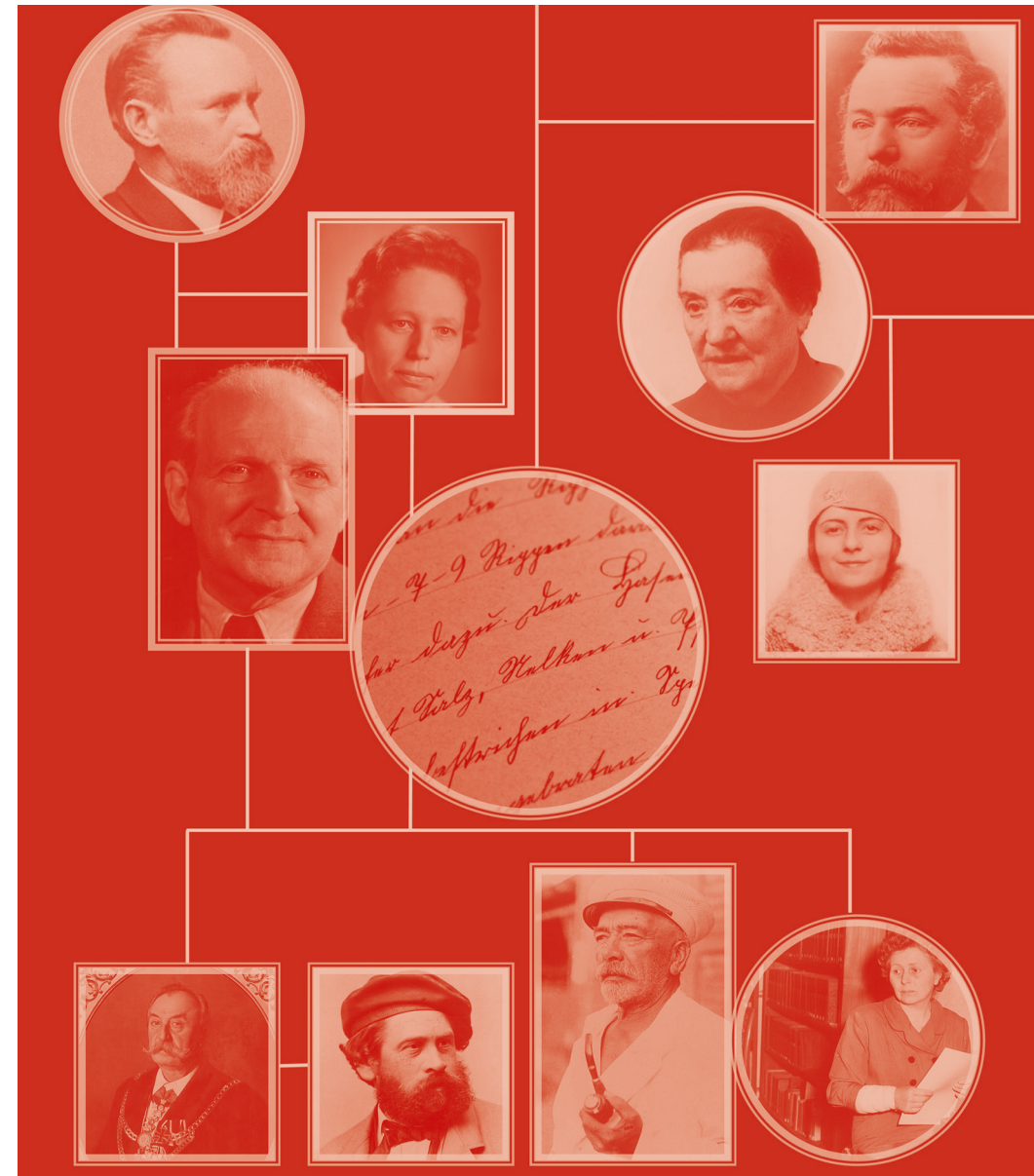
Telefon: 0361 655-2901  
Fax: 0361 655-2909

telefonische Anmeldung Lesesaal: 0361 655-2914

E-Mail: [stadtarchiv@erfurt.de](mailto:stadtarchiv@erfurt.de)  
Internet: [www.erfurt.de/stadtarchiv](http://www.erfurt.de/stadtarchiv)  
[www.archive-in-thueringen.de](http://www.archive-in-thueringen.de)

**Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln** Stadtbahn Linie 2, 3, 6 Haltestelle Fischmarkt/Rathaus oder Stadtbahn Linie 1 und 5 Haltestelle Augustinerkloster  
**Anfahrt mit dem PKW** Das Stadtarchiv verfügt über keine eigenen Parkplätze, bitte nutzen Sie die öffentlichen Parkhäuser, z.B. Parkhaus Anger 1, Fleischgasse 2.

Das Stadtarchiv ist nicht barrierefrei!



# Familienforschung im Stadtarchiv Erfurt



Ihre Familie stammt aus Erfurt? Dann haben Sie gute Chancen Informationen zu Ihren Vorfahren in den Beständen des Stadtarchivs Erfurt zu finden. Hier finden Sie Hinweise und Tipps rund um die Ahnenforschung (Genealogie) in unseren Archivbeständen.

## Inhaltsverzeichnis

Archivbenutzung	3
Genealogische Quellen	5
Notizen	11

# Archivbenutzung

Terminvereinbarung:  
0361 655-2914  
stadtarchiv@erfurt.de

**Auskunft und Recherche:** Im Stadtarchiv Erfurt werden zahlreiche genealogische Quellen verwahrt. Ein Großteil der Quellen kann im Lesesaal des Stadtarchivs oder online recherchiert werden. Einige Quellen unterliegen noch datenschutz- oder archivrechtlichen Schutzfristen.

Für Ihren Besuch im Stadtarchiv reservieren Sie bitte vorab einen Arbeitsplatz im Lesesaal. Dabei teilen Sie bitte kurz mit, zu welchen Personen und Zeiträumen Sie forschen möchten.

Schriftliche Anfragen können an das Stadtarchiv gestellt werden und werden zeitnah beantwortet. Telefonische Auskünfte können nur für allgemeine Informationen erteilt werden, ohne Zuhilfenahme von Literatur oder Archivalien.

Gebührenübersicht:  
[www.erfurt.de/stadtarchiv](http://www.erfurt.de/stadtarchiv)

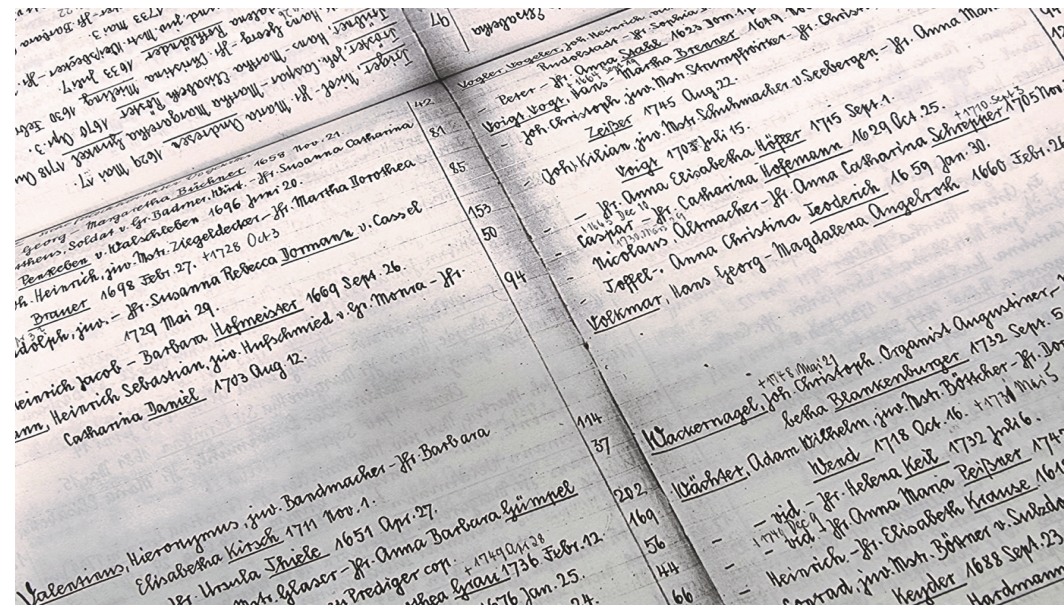
**Gebühren:** Laut Gebührenordnung des Stadtarchivs Erfurt werden für private, familienkundliche Forschungen Gebühren erhoben.

Für schriftliche Auskünfte wird der Arbeitsaufwand des Archivpersonals unabhängig vom Rechercheergebnis pro angefangene Viertelstunde berechnet. Gern kön-

**Schutzfristen und Datenschutz:** Das Schriftgut der Stadtverwaltung unterliegt einer allgemeinen Schutzfrist von 30 Jahren nach seiner Entstehung und kann erst nach Ablauf dieser Frist benutzt werden.

Laut Thüringer Archivgesetz gelten für personenbezogene Unterlagen besondere Schutzfristen (z.B. 10 Jahre nach dem Tod der betroffenen Person bzw. 10 Jahre nach deren Geburt). Bitte haben Sie Verständnis, dass nicht alle Unterlagen direkt einsehbar sind bzw. dass es zu Einschränkungen bei der Reproduktion (z.B. Foto-Verbot oder Schwärzen personenbezogener Daten bei der Reproduktion) kommen kann. Zu lebenden Personen können keine Auskünfte erteilt werden.

Thüringer Archivgesetz:  
[www.landesrecht.thueringen.de](http://www.landesrecht.thueringen.de)



# Genealogische Quellen

Aktuelle  
Personenstandsunterlagen:  
standesamt@erfurt.de

**Standesamtliche Register** Mit der Einrichtung von Standesämtern, in Preußen 1874 und im übrigen Reichsgebiet 1876, wurden Personenstandseinträge in den standesamtlichen Personenstandsregistern vermerkt. Jedes Standesamt war für einen Standesamtsbezirk zuständig und registrierte alle Geburten, Eheschließungen und Todesfälle im festgelegten Standesamtsbezirk. Seit 2008 werden die Standesamtsregister nach Ablauf folgender Fristen von den Standesämtern an zuständige Archive abgegeben:

Geburtsregister: 110 Jahre nach der Geburt

Eheregister: 80 Jahre nach der Eheschließung

Sterberegister: 30 Jahre nach dem Tod

Das Erfurter Standesamt übergibt dem Stadtarchiv Erfurt entsprechend dieser Fristen die geschlossenen Personenstandsregister.

Sie finden im Stadtarchiv Erfurt die archivierten Personenstandsregister der folgenden Standesämter:

Erfurt (Mitte, Nord, Süd, Ost, West), Alach, Azmannsdorf, Bindersleben, Bischleben, Büßleben, Ermstedt, Frienstedt, Gispersleben, Hochheim, Ilversgehofen, Kerspleben, Marbach, Mittelhausen, Möbisburg, Molsdorf, Rhoda, Schwerborn, Stedten, Stotternheim, Töteltstädt, Vieselbach, Waltersleben, Windischholzhäuser.

**Kirchenbücher** sind seit dem 16. Jahrhundert in den einzelnen Pfarrgemeinden geführt worden und enthalten die Eintragungen von Taufen, Eheschließungen und Sterbefällen für alle Angehörigen der jeweiligen Pfarrgemeinde. Im Stadtarchiv Erfurt werden Zweitschriften von Kirchenbüchern Erfurter Kirchgemeinden aus dem Zeitraum von etwa 1824 bis 1874 verwahrt. Weiterhin befinden sich Kirchenbuchregister der evangelischen Gemeinden ab dem 16. Jahrhundert im Bestand des Stadtarchivs.

Weitere Informationen:

**Katholische Kirchenbücher:**  
Bistumsarchiv, Dr. Matscha  
archiv@bistum-erfurt.de

**Evangelische Kirchenbücher:**  
Bibliothek und Archiv des  
Evangelischen Ministeriums Erfurt  
Ludscheidt@augustinerkloster.de

**Landeskirchenarchiv Eisenach:**  
archiv.eisenach@ekmd.de

Nr.	Personen	geboren	gestorben	getraut	getraut	getraut	getraut	getraut	getraut
1.	Mariae Dorothea	geb. 18ten Januar 1824	gest. 12ten Januar 1824	getraut	getraut	getraut	getraut	getraut	getraut
2.	Mariae Dorothea	geb. 18ten Februar 1824	gest. 12ten Februar 1824	getraut	getraut	getraut	getraut	getraut	getraut
3.	Mariae Dorothea	geb. 18ten April 1824	gest. 12ten April 1824	getraut	getraut	getraut	getraut	getraut	getraut
4.	Mariae Dorothea	geb. 18ten April 1824	gest. 12ten April 1824	getraut	getraut	getraut	getraut	getraut	getraut
5.	Mariae Dorothea	geb. 18ten April 1824	gest. 12ten April 1824	getraut	getraut	getraut	getraut	getraut	getraut
6.	Mariae Dorothea	geb. 18ten April 1824	gest. 12ten April 1824	getraut	getraut	getraut	getraut	getraut	getraut
7.	Mariae Dorothea	geb. 18ten April 1824	gest. 12ten April 1824	getraut	getraut	getraut	getraut	getraut	getraut
8.	Mariae Dorothea	geb. 18ten April 1824	gest. 12ten April 1824	getraut	getraut	getraut	getraut	getraut	getraut

# Genealogische Quellen

**Bürgerbücher** Die sogenannten Bürgerbücher verzeichnen die Namen der Bürger und Neubürger der Stadt im Zeitraum von 1555-1833.

**Einwohnermeldekartei** Die Einwohnermeldekartei der Stadt Erfurt mit Stand 1944 ist auf Mikrofilm verfilmt und kann im Stadtarchiv eingesehen werden. Sie ist alphabetisch nach den Familienoberhäuptern geordnet und enthält Angaben zu den Namen, Ehepartnern, Kindern, Geburts- und Sterbedaten, Zu- und Wegzug und Adressen.

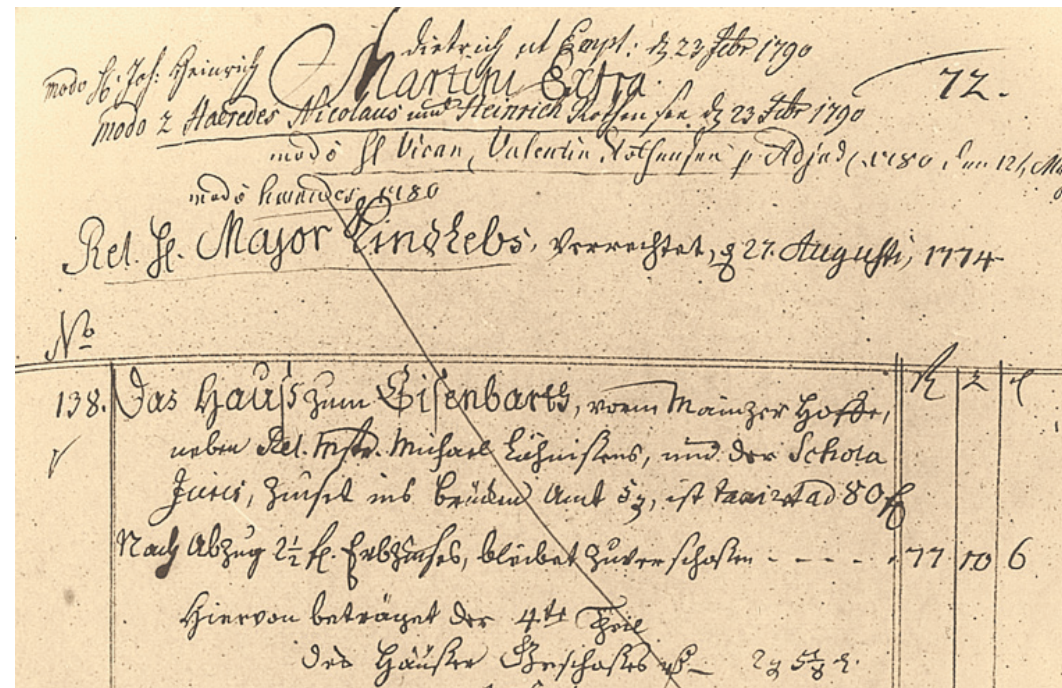
**Persönlichkeiten** In diversen Publikationen werden die Biografien bekannter Erfurter Persönlichkeiten beleuchtet. Besondere Auswertungen zu Berufen wie Theologen, Glockengießern, Ratsherren oder anderen städtischen Funktionsträgern liegen vor. Auch die Mitglieder der Universität Erfurt lassen sich in vielen Fällen gut recherchieren.

**Fotos** Das Stadtarchiv Erfurt verfügt derzeit über 500.000 Fotos (Negative, Abzüge, Dias, Digitalbilder) mit Motiven aus der Stadt und dem Erfurter Umland. Die Bilder stammen aus den Beständen städtischer Ämter, aber auch aus Nachlässen, Geschenken und Abgaben privater Spender. Auch wenn wir höchstwahrscheinlich keine Fotos Ihrer Vorfahren in unserem Bestand haben, besteht die Möglichkeit die Wohnhäuser oder Geschäfte Ihrer Vorfahren auf unseren historischen Aufnahmen wiederzuentdecken.



**Verrechtsbücher** Bei den sogenannten Verrechtsbüchern handelt es sich um Steuerbücher aus dem 15. bis 19. Jahrhundert. Die enthalten Angaben zu Hausbesitzern, Berufen, Angehörigen, Hausnamen sowie die Ergänzungen der heutigen Adressen können in einer Datenbank recherchiert werden.

**Hauslisten** Im Stadtarchiv werden Hauslisten verwahrt, die die Bewohner zwischen 1859 und 1872 verzeichnen. Enthalten sind neben den Namen der Hausbewohner auch Geburtsdatum und Geburtsort, sowie das Einzugsdatum.



# Genealogische Quellen

Digitalisierte Erfurter Adressbücher:  
www.zs.thulb.uni-jena.de



**Adressbücher** Das Stadtarchiv verwahrt Adress- und Einwohnerbücher zwischen 1703 und 1950.

Die Adressbücher enthalten zum einen Listen der Bewohner nach Straßen geordnet, aber auch eine alphabetische Namensliste sowie zahlreiche Werbeanzeigen einzelner Firmen.

Außerdem verwahrt das Stadtarchiv Telefonbücher und Firmenverzeichnisse wie die Gelben Seiten.

**Häuserchronik der Familie Menzel** Die von Ruth und Eberhard Menzel in jahrzehntelanger Arbeit zusammengetragene und in der Thüringer Landeszeitung veröffentlichte Häuserchronik enthält Informationen zu über 800 Häusern und Villen in Erfurt.

**Straßennamen** Im Stadtarchiv werden zahlreiche Dokumente und Publikationen verwahrt, anhand derer man die Neu- und Umbenennungen von Straßennamen in Erfurt nachvollziehen kann.

**Ancestry** Die Online-Plattform für Ahnenforschung bietet den digitalen Zugriff auf historische Dokumente wie Geburts-, Sterbe- und Heiratsurkunden, Passagier-/Ein- und Auswanderungslisten, Kirchenbücher, Verlustlisten und Militärregister sowie historische Telefon- und Adressbücher in der ganzen Welt.



Mit Besteckabbildung insent am 1914 das „Solinger Stahlwaren“-Geschäft.

## Eine Odyssee quer über den Anger

Häuser und ihre Geschichte: Regierungsstraße 4 (293)

■ Von Ruth und Eberhard Menzel

Erfurt. (tlz) Heute gilt der Anger als Erfurts belebteste Wohn- und Einkaufsstraße mit einigen Dienstleistungsstellen, Restaurants und Kaffees. Weniger bekannt dürfte sein, dass hier früher, vor allem im 19. Jahrhundert, Handwerker und Gewerbetreibende Rohstoffe wie Getreide, Raps, Leder, Lein oder Baumwolle veredelten und verkauften.



Paul August Weck gründete 1897 die Firma, die heute noch besteht. Fotos (2): privat

Im Sommer 1866 das von Architekt Carl Haddenbrock entworfene und gebaute Haus „Zum Engel“ am Anger 61 für den Bezug freigab, richteten sich die Wecks dort für Jahrzehnte wohnlich ein. Dabei konnten der linke Erdgeschossstrakt und das dahinterliegende Seitengebäude für Geschäft, Lager und Werkstatt genutzt werden.

Eine Pressenutzung von 1920 verriet, dass Paul August Weck mit einem Räumungsverkauf vom bisher betriebenen Waffenhandel Abstand nehmen musste, da nach der „Polizeiverordnung vom 20. Juli des Jahres Schulwaffen aller Art sowie Munition und Knicker vom 1. November ab nur gegen Waffen-, resp. Jagdscheine verkauft werden“ durften. Der Geschäftsbetrieb neben dem attraktiven und gut besuchten „Wiener Café“ im rechten Teil des Hauses verlief aber nicht zuletzt durch die Rastierklingenfabrikation im Hinterhof, recht einträglich.

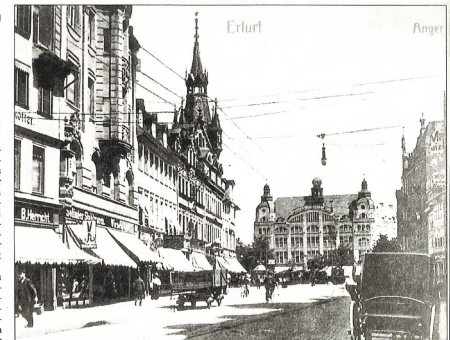
Bestseller-Bücher zur TLZ-Serie

**Villen in Erfurt**

Band 1, 2 und 3 in der TLZ-Geschäftsstelle und im Buchhandel erhältlich.

Dennoch suchte man weiter nach günstigeren Werkstattbedingungen. Man fand sie 1927 im benachbarten Hofgebäude des Hauses Anger 62. Nach der Rekonstruktion des Objekts konnten zwei Fabrikräume mit vier verschiedenen Elektromotoren von 0,25 bis drei PS sowie mit 18 Schlicht- und Polierapparaten eingerichtet werden. Während die neuen Verkaufsräume im Vorderhaus bei einem Brandunfall am 14. April 1944 verloren gingen, erhielt sich die Werkstatt glücklicherweise bis in die Nachkriegszeit. Ein Schild „Weck ist nicht weg. Weck kommt wieder“ mag älteren Erfurtern noch erinnerlich sein.

Ein Wiederaufbau des Ladens Anger 62 im Jahre 1948 in der damals möglichen behelfsmäßigen Art nutzte indes nur als Übergang. Denn schon 1950 veranlasste die Stadtverwaltung durch Abriss Baufreiheit für das geplante „Anger-Objekt“, welches 1977 nach Entwürfen des Erfurter Architekten Walter Nitsch errichtet wurde.



Ein Blick auf den Anger um 1914 zeigt links die Häuser Nr. 60, 61, 62. Erkennbar ist ein Ausleger mit Schere, der auf das Geschäft „Solinger Stahlwaren“ hinweist. Fotos (2): Stadtarchiv



Das heutige Geschäftshaus in der Regierungsstraße 4. Der Treppengiebel ist letztes Zeugnis der ehemaligen Besitzerfamilie.

**Geschäfts-Gründung.**  
Erfurt, Anger 78/79, Cafe Gimmergasse  
Eröffnet von Paul August Weck

**Messerschmiedegeschäft**  
Werkstatt für Messerfertigung und Reparaturen.  
Schleiferei, Ehrlichung, Fein- und grobe Arbeit.

**Präzisions-Hohlschleiferei**  
Für Schleiferer u. feinste Feinarbeit.

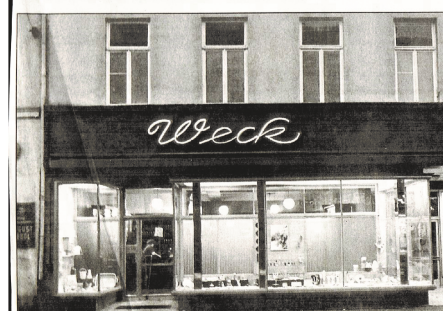
**Paul Aug. Weck**  
aus Solingen.

Auf diese Weise wurde am 20. Dezember 1897 die Geschäftsgründung am Anger 78/79 angezeigt. Kopien (3): privat

■ **Hohlschleiferei von Paul August Weck**



Das Inserat von 1927 zeigt die Schutzmarke der Firma.



Seit Juni 1959 hatte Weck am Anger 42 wieder ein neues Domizil. Diese Aufnahme von der Ladenfront entstand am 12. Februar 1969.



Eine Bombe zerstörte im April 1945 auch Gebäude auf dem Anger im Bereich des heutigen Angerreck – die Reste der Firma Weck sind noch erkennbar.

# Notizen

- Seite 1 | Außenansicht Stadtarchiv, Foto: Stadtarchiv Erfurt
- Seite 2 | Innenansicht Lesesaal des Stadtarchiv, Foto: Norman Hera
- Seite 4 | Kirchenbuchregister, Foto: Stadtarchiv Erfurt
- Seite 6 | Kirchenbuch, Foto: Stadtarchiv Erfurt
- Seite 7 | Zinserling, Schwimmmeister Espachbad, Foto: Stadtarchiv Erfurt
- Seite 8 | Verrechtsbuch, Foto: Stadtarchiv Erfurt
- Seite 10 | Häuserchronik Menzel, Foto: Thüringer Landeszeitung
- Cover | Geise, Hagans, Schmöger, Multhaupt, Schwarz, Hess, Breslau, Fernkorn, Zinserling, Wolf